

Situational Analysis

Pinar Tuzcu (Postdoc, FB05- Soziologie der Diversität)

In ihrem Buch „Situationsanalyse. Grounded Theory nach dem Postmodern Turn“ strebt Adele E. Clarke (2005) an, die Grounded Theory von ihren positivistischen Wurzeln zu lösen und sie anzupassen an das postmoderne Verständnis des Subjekts, erlassen durch „Zugehörigkeit, Variationen, Unterschiede aller Art sowie Positionalität/Rationalität“ (xxviii). Während die klassische Grounded Theory durch einen positivistischen Drang danach, empirische Resultate zu verallgemeinern, untermauert wird, ist die Situationsanalyse aufmerksam auf die bruchstückhafte, vorläufige und unvollständige Dimension der Forschungsergebnisse. In der Situationsanalyse wird „die Situation per se zur ultimativen Einheit der Analyse, und das Verständnis ihrer Elemente und deren Beziehungen ist das primäre Ziel“ (xxii).

In diesem Workshop werden wir uns auf die grundlegenden Elemente der Situationsanalyse konzentrieren und uns mit der Frage beschäftigen, wie diese Daten visualisiert, abgebildet und zurückverfolgt werden können. Zwei- oder mehrsprachige Daten sind ebenfalls willkommen. Die Datensprache kann Englisch, Deutsch oder Türkisch beinhalten. Die Workshop-Sprache wird Englisch und Deutsch sein.